



Mitteldeutsche Nationalzeitung



Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Gr. Ulrichstraße 97. Die „N.Z.“ erscheint wöchentlich
einmal. Preis pro Nummer 1 Pf. 10. Halbjährlich 50 Pf.
Jahrespreis monatlich 2.—, vierteljährlich 5.—, halbjährlich 10.—, jährlich 20.—
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 248

Ausgabe Halle

Amalienbergstrasse 100 in Genu. Reichsdruckerei 2454.
Die „N.Z.“ ist das amtliche Organ der Reichspartei
und wird unter der Leitung des Reichsleiters
Herrn Dr. Goebbels herausgegeben. — G. 2111.
Leitung: Halle (Saale) Gr. Ulrichstraße 47. Fernruf 276 11.
Donnerstag, den 8. September 1938

Neue unerhörte Tscheken-Ausschreitungen gegen Sudetendeutsche

Will Prag den Terror?

Tschekenpolizei reißt Attacke mit Keitpeißche gegen sudetendeutsche Abgeordnete - Kommunisten gehen unter Polizeischutz vor - Die sudetendeutsche Delegation bricht Verhandlungen mit Hodza ab

Prag, 7. September. Ein ungeheurer Skandal in Mährisch-Schlesien wird abermals ein helles Licht auf die Verhältnisse in dieser Gegend auf die von keiner Herkunft und Einflüßung zurückgehaltene Mentalität der Tscheken. Es handelt sich um willkürliche Massenverhaftungen sudetendeutscher, brutale Mißhandlungen in Gefängnissen und tolle Ausschreitungen besessener Tschekenpolizei gegen sudetendeutsche Abgeordnete des Prager Parlaments.

Die sudetendeutsche Partei hat sofort an Höhe und den Innenminister Protokolle eingereicht, in denen die freigelegte Verletzung der Schuldigen gefordert wird. Weiter hat wegen dieser unerhörten Tscheken-Ausschreitungen die sudetendeutsche Delegation die Verhandlungen mit dem Ministerpräsidenten Hodza abgebrochen.

Wir erfahren über die handhabe Verhältnisse folgende Einzelheiten: In der letzten Zeit wurden in Mährisch-Schlesien 82 sudetendeutsche Parteimitglieder nachts aus ihren Betten herausgeholt, weil man sie des unerlaubten Waffenbesitzes beschuldigte. Sie wurden zu einer Zeit verhaftet, als man tschechische Grenzler und deutschsprachige Marzinen unter den Augen der Behörden benutzte. Da die Bevölkerung von Freimähdern und Mährisch-Odra in immer größerer Sorge über das Los der 82 Verhafteten geriet, kamen am Mittwoch früh die Abgeordneten der sudetendeutschen Partei, Dr. Erik Kříž, Dr. Dr. Neuwirth, die Reichsleiter Man und Růžička sowie die Abgeordneten Knerz und Werner und der Parteileiter von Freimähdern, Jarochel, nach Mährisch-Odra, um dort nachsichtigen behördlich überprüfen zu lassen,

die sagten, daß die im Polizeigefängnis befindlichen Reichsleiter von Mährisch-Odra, fürchterlich geprügelt werden und die im Kreisgericht befindlichen Häftlinge in Hefeln gelegt worden seien.

Die deutsche Bevölkerung von Mährisch-Odra, die erfahren hatte, daß sudetendeutsche Amtsmänner sich um das Schicksal ihrer in Haft befindlichen Kameraden kümmern wollten, begrüßte ihre Abgeordneten, von deren Anknüpfung sie allerdings erst im allerletzten Augenblick unterrichtet worden war. Die sudetendeutschen Parteimitglieder wurden, als sie in das Kreisgericht kamen, von der Menge willkürlich und mit erhobener Hand begrüßt.

Während der Aussprache der Abgeordneten mit dem Procurator des Kreisgerichts hörte man plötzlich von der Straße herauf Schreie. Als die Abgeordneten nachsichtig hielten, sahen sie, wie berittene Polizei mit ihren Keitpeißchen auf die Menge losging, um sie auseinanderzutreiben. Die sudetendeutschen Abgeordneten liefen auf die Straße, wo ihnen berichtet wurde, daß die Polizei unvermittelt gegen die Menge losgegangen ist, obwohl diese bereits freiwillig auf Anraten der sudetendeutschen Amtsmänner im Begehren begriffen war.

Als die Abgeordneten Dr. Kříž und Man beim diensthabenden Kommandanten der berittenen Wache intervenieren wollten und Abgeordneter Man sich eben mit seiner Abgeordneten-Delegation ausgesprochen hatte, ritt der Wachmann Nr. 367 auf ihn zu. Abgeordneter Man rief, seine Abgeordneten-Delegation hochhalten, ihm entgegen: „Schon Abgeordnete!“ Der Wachmann entgegnete: „Es je just!“ (Soweit wie: Das ist gleich-

gültig) und zog gegen den Abgeordneten Man die Keitpeißche. Dieser hatte noch die Gefesgegenwart, den Kopf vorzubeugen, so daß der Stiel mit der Keitpeißche ihm nur den Kopf streifte und auf die Schulter niederfiel. Die Abgeordneten Man und Dr. Kříž setzten darauf die Nummer des betreffenden Wachmannes fest und forderten, daß seine Erkennungsnummer auch amtlich festgesetzt werde.

Als Abgeordneter Dr. Kříž darüber noch mit dem Wachenkommandanten verhandelte, drängte der berittene Kommandant der Wache den Abgeordneten Dr. Kříž plötzlich mit seinem Pferd an eine Hauswand, zog die Keitpeißche gegen ihn und schrie ihm an: „Stehen Sie ruhig da.“

Der Abgeordnete Man forderte darauf von dem unternehmenden Polizeioberst Horou die sofortige Entlassung des Wachmannes Nr. 367 vom Dienst, der immer noch laute und provozierend mit seinem Pferde auf die sudetendeutschen Abgeordneten zukam. Die Polizeiführer in Uniform und die Geheimpolizisten erklärten nun einfach die Abgeordneten Dr. Kříž, Man und Knerz, die ihre Legitimation anzuzeigen in den Händen hielten, im Namen des Gesetzes für rechthaltig und verurteilt, sie abzuführen. Dazu kam es jedoch nicht mehr, da eine andere Polizeigruppe Kommunisten gegen die abgeführten Deutschen vorgehen ließ. Die Polizeiführer erklärten, daß es auch nach ein Warnruf der Tscheken gebe, und wenn er einmal die Tscheken Herr wären, würde der „Kampf“ erst richtig losgehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Heute in Nürnberg:

- 8 Uhr: Sondertagungen.
- 11 Uhr: Fortsetzung des Parteikongresses.
- 15 Uhr: Tag der Gemeinschaft der NS-Kampfsportler in Anwesenheit des Führers auf der Zeppelinhöhe.
- 21 Uhr: Vorbeimarsch des Fackelzuges der Politischen Leiter vor dem Führer am „Deutschen Hof“.

Wie lange noch?

Da den neuen unglücklichen Geschehnissen der Tscheken in Mährisch-Odra gegen sudetendeutsche Abgeordnete der „Deutsche Reich“:

Die empörenden Vorgänge in Mährisch-Odra merken ein neues Schlaglicht auf die Lage in der Tschekoslowakei, die nach der Beilegung einer offensichtlich unumkehrbaren Regierung ein Dummheitsstück zu sein beginnt und sich bei mehr als Hunderten von Gelegenheiten als ein Territorium erweisen hat, in dem sich die tollsten Mißhandlungen abspielen können. Am gleichen Tage, an dem in Prag Gegenüberstellungen unterbrochen wurden, um eine Anwendung einer gestifteten Regie vor einer qualitätsvollen Weltöffentlichkeit den Eindruck eines Ausnahmefalles zu erwecken, hantiert ein in die Uniform der tschechischen Staatspolizei gekleideter Scharführer mit Keitpeißchen gegen Angehörige einer Nationalität, der man innerhalb dieses Reichsgebietes das ihnen nach Recht und Gesetz zuzurechnende Lebensgrundlagen angeblich verweigern will.

Hier stimmt etwas nicht! Einmalher stellt man, unter Zuhilfenahme der Weltöffentlichkeit und insbesondere des britischen Botschafters Lord Runciman, mit falschen Karten oder die Prager Regierung ist nicht mehr in der Lage, ihre Pflichten gegen die Völker der Welt durchzuführen. Die Vorgänge in Mährisch-Odra, die nach ihrem Vorbild und ihrer Abwicklung typisch sind für die Regierbarkeit tschechischer Völker, und wenn demgegenüber, lassen die längst gehegte Vermutung zur Wahrscheinlichkeit werden, daß die Prager Regierung tatsächlich keine Autorität besitzt, um solchen Treiben ein Ende zu bereiten, geschweige denn, ihm einen Riegel vorzusetzen.

Wir erinnern daran, daß bereits die im Mai erfolgte panfariante Mobilisierung großer Truppendivisionen zweifellos über den Kopf der Regierung des Ministerpräsidenten Dr. Hodza hinweg erfolgte, wobei die Frage offen bleibt, welche Stellungnahme der Staatspräsident Dr. Beneš bei diesem Vorgang einnahm. Die mehrfache Verletzung der tschechischen Grenze durch tschechische Militärflieger war ein weiterer Beweis dafür, daß sich Kommunisten, die in jedem wohlgeleiteten Ordnungsstaat der Regierungsbefugnisse unterstehen, über Verfügungen der Prager Regierung hinwegsetzen, die bekanntlich die Verletzung einer mehrere Kilometer breiten Grenzzone trifft unterliegt hatte. Es liegen sich noch mehrere Fälle anführen, aus denen klar ersichtlich ist, daß sich tschechische Militär-, Gendarmen- und Polizeieinheiten nicht im geringsten um Prager Regierungsanweisungen kümmern, als sie sich mit oft genug an anarchische Selbsttätigkeiten grenzenden Ereignissen als brennende Feinde der Ruhe und Sicherheit demaskieren. Welche Folgen diese Verletzung der Sitten innerhalb von Staatsorganen, die in jedem Ordnungsstaat beispielgebend und maßgebend aufzutreten pflegen, hatten und weiterhin haben müssen, davon zeugte der riesige Mord von Czest.

Soll es so weitergehen? Soll es auch weiterhin möglich sein, daß tschechische Militär- und Polizeipersonen, die die Pflicht hätten, Menschen und Eigentum aller Angehörigen des Staates und also auch der sudetendeutschen Volksgruppe zu beschützen, Keitpeißchen schwingen und als Heldenstücke und Wegelagerer herumlungern? Die Antwort muß aus Prag kommen. Deutschland und mit ihm alle Menschen, für die die Begriffe von Ordnung, Gerechtigkeit und friedvoller Entwicklung ihren Sinn behalten haben, warten darauf.



Vorbeimarsch des Reichsarbeitsdienstes auf der Zeppelinhöhe vor dem Führer. (Ausführliche Berichte über den gestrigen Tag in Nürnberg im Innern des Blattes.)



Röche aus Gisleben - Friseur aus Halle

Die Politischen Leiter des Gaues Halle-Merseburg in Nürnberg im Zelllager untergebracht

Drahtbericht unseres nach Nürnberg entsandten B. Th.-Schriftleitungsmitgliedes

Nürnberg, 7. September. Von ihrem Lager an der Kornburger-Alleeoberer Straße werden am Donnerstag die Politischen Leiter des Gaues Halle-Merseburg nach oben verlegt, um vor dem Führer abzumarschieren, der, wie stets so auch in diesem Jahre dem Tage ihres Appells auf der Zeppelinfeld vorzuzieht. Sie sind im Saale des Wittwings nach oben gebracht worden, in ihrem Lager, nach herrlichem Saale umgeben Lager, das ihnen für die Dauer des Reichsparteitages 1938 ihre Heimat bedeutet.

Es war, wie berichtet schon davon, alles vorzüglich vorbereitet. Das Postkommando hatte alles auf höchster Ordnung. In diesen Tagen hatte die Organisationsarbeit vorzüglich. Der Stellvertretende Gauleiter W. Tesche, der die Gesamtleitung innehat, konnte Gauleiter Gausratz, Gausling, Gaus und Sonntag melden, daß das Lager fertig. Und der Gauleiter überzeugte sich auf mehreren Besichtigungsrundgängen davon, daß alles für die Nürnberger Führer aus dem Gau Halle-Merseburg vorzüglich vorbereitet war.

Das Gausstandquartier, das in einer feinen Holzbaracke untergebracht ist, war schon seit Tagen der Schauplatz emsiger Arbeit. Gleich hinter Hand ist es, wenn wir das große Eingangstor von der Kornburger Straße her durchschritten haben, d. h. zunächst kommt die Wache. Denn wie jedes andere Lager hat auch das Lager des Gaues Halle-Merseburg seine Lagerwache. Am Gausstandquartier, dann alles untergebracht, was zunächst der Vorbereitung des Lagers wie der Teilnahme des Gaues am diesjährigen Reichsparteitag diente, wie jetzt für die reibungslose Abwicklung des ganzen Verlaufs erforderlich ist. Hier gibt es auch die Eintrittskarten für die verschiedenen Veranstaltungen des Reichsparteitages. Hier haben das Quartieramt, die Finanzverwaltung, der Freizeitsport des Gaues und der Bildung und Kulturelle hier. Und hier auch die Wache hinaus zum Lager waren, ist uns einer der roten Wagen von W. Carnosini begegnet und mehrfach sehen wir einen von ihnen draußen im Lagergelände. Und auch hier wieder gerade für unsere Gauhilfsstelle manns Arbeit zu verrichten.

Die Politischen Leiter, die am 5. September mit dem Sonderzug Nr. 1 in Nürnberg eintrafen, haben sich schon in dem Lager an der Kornburger Straße heimlich gehalten. In diesen Tagen sind die Führer, die in den letzten Wochen mehr und mehr richtig geachtet werden stehen. Das haben unsere Nürnberger Führer, die in jedem Jahre die große herrliche Lagerfeier ausrichten, nach nicht erlebt, daß im Zelllager draußen sitzen warten. Und wir haben uns sagen lassen, daß es sich gar prächtig draußen schläft. Auch die mit den früheren Sonderzügen unseres Gaues Ankommen waren bald in ihrem Lager ganz wie zu Hause.

Da steht jetzt neben Jett. Der Saal, Kreis mit 140 Mann hat das erste Ziel angewiesen erhalten. Auch die Gausleiter.

hafft hat hier ihre Unterkunft bezogen. Es folgt — auch dahin sind sie ja so überaus eng verpackt — das Zeit des Kreises Halle-Merseburg, der natürlich auch noch das nächste Jahr zum Teil bezieht. Die Kameraden aus dem Kreise Zeitz sind hier zum Teil getrennt von den Halle-Merseburgern untergebracht. Es folgt Kreis aus der NSD-Studentenbund untergebracht ist.

Jett Nr. 12 und Jett Nr. 13 enthalten die Politischen Leiter, die als Schlichtende in Nürnberg mitgenommen sind. Auch sie müssen sich schnell in den Lagerkreis hineinfügen.



Dienstbesprechung im Lager des Gaues. Im Vordergrund stellvertret. Gauleiter Tesche und Gausausbildungsliefer Liebzig

Jett Nr. 15 ist vollkommen multifunktional; hier liegen der St. Kreis Merseburg, der St. Kreis Zeitz, der St. Kreis Wittenberg und sein die Müste, nicht nur auf dem Marsche, sondern auch hier im Lager. Versetzt sich, daß es manchmal Klafkonferte gibt, wie auch in dem großen Kantinenraum unseres Gaues des älteren Halle-Merseburg und Weissen erklingen.

Daß das Kantinenamt sich natürlich auch sonst eines regen Betriebes erfreuen kann, versteht sich von selbst. Alles kommt zu hier haben die Würstchen, Bier, und Kaffeestände sind unerschöpflich in ihren Gaben. Und die Nürnberger freuen sich, daß auch den Halle-Merseburgern ein guter Trinken Kaffeebier, selbstverständlich ein echter Bier, Maßtrag — vorzüglich munden. Daß die Innetwegen ihren Männerfast dreifachen, das darf auch niemals fehlen.

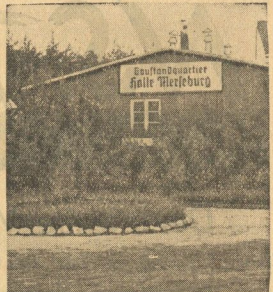
haben am Dienstag das große Erleben der Eröffnung des Reichsparteitages gehabt. Auch sonst aber sind unsere Politischen Leiter des Lagers zu einem Ausfluge aus dem Lager unterwegs. Sind doch eine ganze Reihe diesmal dabei, die zum ersten Male in Nürnberg sind, die zum ersten Male den Reichsparteitag erleben. Und so waren sie auch mit Autobussen zu einer Stadtrundfahrt unterwegs, um das herrliche Nürnberg der Reichsparteitage so recht kennenzulernen und zu erleben. Vor mancher hat auch, wie so viele andere Nürnberger Führer, seine Schritte

So ist Nürnberg voll des herrlichen Erlebens für jeden Nürnberger Führer. Eine gewaltige Organisation hat alles trefflich geordnet. Denn wie hier das Lager Merseburger Straße, an der Kornburger Straße gelegen, eine der großen Zellen des Reichsparteitages ist, so sind es ja auch die Lager der anderen Gaue, die der Gliederungen der Partei. Da grüßen von drüben die Zelte des Gaues Südbanner-Brandenburg herüber. Während das Lager unseres Gaues den einen Halbfreis um den hohen roten Lagerurm bildet, ergänzen sie als zweiter Halbfreis die Zelte dieses Gaues. So liegt hier draußen in Lagergelände Zelllager am Zelllager. Und über allen diesen Lagern weht die gleiche blutrote Fahne mit dem Halbfreis.

Die Fahnen unseres Gaues sind an dem roten Lagerurm aufgestellt. Wir gehen an dem Deutschen Hof gelinkt, wo der Führer sein Quartier genommen hat.

So ist Nürnberg voll des herrlichen Erlebens für jeden Nürnberger Führer. Eine gewaltige Organisation hat alles trefflich geordnet. Denn wie hier das Lager Merseburger Straße, an der Kornburger Straße gelegen, eine der großen Zellen des Reichsparteitages ist, so sind es ja auch die Lager der anderen Gaue, die der Gliederungen der Partei. Da grüßen von drüben die Zelte des Gaues Südbanner-Brandenburg herüber. Während das Lager unseres Gaues den einen Halbfreis um den hohen roten Lagerurm bildet, ergänzen sie als zweiter Halbfreis die Zelte dieses Gaues. So liegt hier draußen in Lagergelände Zelllager am Zelllager. Und über allen diesen Lagern weht die gleiche blutrote Fahne mit dem Halbfreis.

Die Fahnen unseres Gaues sind an dem roten Lagerurm aufgestellt. Wir gehen an dem Deutschen Hof gelinkt, wo der Führer sein Quartier genommen hat.



Rufnr.: Gauspostkamt Das Gausstandquartier

ihnen vorset, an ihnen, die am Donnerstag den Marschierenden auf dem Marsche voranziehen werden. Gehen quer über den weiten Lagerplatz und streuen auf dem Saale die Zeit zu, in dem alles bereit liegt, was zur Gesundheit und zum Wohlbefinden einer großen Lagergemeinschaft erforderlich ist. Ja, eine Jahnhaltung der NSD hat hier ihren Bereich aufgeschlagen.

Daß es mit der Magenfrage auch völlig in Ordnung geht, davon überzeugt uns die große Lagerküche. Daan unterrichtet uns auch der Magenführer, der auf großer Tafel weißlich leuchtend vor dem Gesicht angebracht worden ist. Dort wird einmal, was darauf steht. Also, heute mittig gab es grüne Schmittbrotchen mit Hammelfleisch, ein anderes mal hat Erbsenuppe mit Speck und Griesfruchtbraten mit Rindfleisch vorgezogen. Die Fleischbraten fehlen nicht, und die gute Markenbutter auf französisch Roggenbrot schmeckt ganz vorzüglich. Kaffee oder Tee als Labetrunk, ein tüchtiger Sappin Würst, was willst du noch mehr? — Das Küchepersonal ist aus Gisleben, es ist rechtzeitig vorher nach Nürnberg gekommen, damit alles flappe.

It auch der Himmel oft etwas grau bedeckt, die Sonne bricht doch immer wieder durch. Wundervoll ist auch der Abend hier draußen. Denn man braucht gar nicht immer in die Stadt hinein. Nicht nur Konzert gibt es, nein, auch an Filmveranstaltungen. Nicht es nicht. Gleich hinter dem großen Bierzelt ist die Gausstandquartier. Die Lagerpost natürlich alle Hände voll zu tun hat, um die Größe nach Hause zu befördern, das kann sich jeder denken. Volkstanz gibt es ja in Nürnberg wie im Lager selbst zur Genüge zu kaufen.

Setzen gibt es, in denen unsere Politischen Leiter schlafen, das ist schon fast eine Generation zu nennen. Die eigentliche Lagererleichterung aber ist der heimlich angelegte Spitalgarten, rings um Wäldchen und Heide umgeben. Alles erstirbt er in festlichem Licht. Ein lüftiges Schild fuhz vorher zeigt uns an, daß es hier zum Paradies geht. Und richtig, auch das geht in Ordnung, und es sind heilige Friseur, die wir hier antreffen. Auch dafür hat der Gau gesorgt. Denn sauber rasiert muß nun einmal jeder Mann aussehen.

So steht es an nichts im Lager des Gaues Halle-Merseburg, an der Kornburger Straße. Wieder wird der Marsch zum Fadelauge zurück dann hierher ins Lager führen. Wieder werden die Marschteilnehmer unseres Gaues von hier ausziehen zum großen Appell auf der Zeppelinfeld, wo sie alle wieder die große Ausrichtung vom Führer erhalten werden.

AND. rückt ab - SW. zieht ein

B. Th. Nürnberg, 7. September. (Eig. Meld.) Der Tag des Reichsarbeitsdienstes liegt hinter uns. Mit den anderen Arbeitsmännern sind auch die unseres Arbeitszuges XIV vor dem Führer vorbeimarschieren. In ihrem Lager in Nürnberg sind sie in der Dauer ihrer Teilnahme am Reichsparteitag 1938 mit anderen vereint, die Arbeitsmänner des Arbeitszuges XIV mit allen Arbeitsmännern aus sämtlichen Zellen des Reiches. Bräutig, wir schreiben schon davon, hatten sie ihre Zelte geschildert. Große Wägen aus Sappelbüchern zeigen gleich an, aus welchem Gau die Arbeitsmänner waren. Nach ja man nach dem Appell auf der Zeppelinfeld im Lager, in allen Zelllagern unsere überbrachten Arbeitsmänner, noch konnte man die Schmudpflecken vor ihren Zelten sehen. Aber ihnen heißt es Rufen zur Heimfahrt. Am Mittwoch bereits wurden die ersten Sonderzüge des SWD in Richtung des Gaues Merseburg der Zeitz verläßt im Laufe des Donnerstag Nürnberg. Auf unsere Männer aus dem Arbeitszug XIV fahen dann wieder von Nürnberg ab.

Das Lager Langwiesau aber, das sie besprochen schon davon, hatten sie ihre Zelte geschildert. Große Wägen aus Sappelbüchern zeigen gleich an, aus welchem Gau die Arbeitsmänner waren. Nach ja man nach dem Appell auf der Zeppelinfeld im Lager, in allen Zelllagern unsere überbrachten Arbeitsmänner, noch konnte man die Schmudpflecken vor ihren Zelten sehen. Aber ihnen heißt es Rufen zur Heimfahrt. Am Mittwoch bereits wurden die ersten Sonderzüge des SWD in Richtung des Gaues Merseburg der Zeitz verläßt im Laufe des Donnerstag Nürnberg. Auf unsere Männer aus dem Arbeitszug XIV fahen dann wieder von Nürnberg ab.

„Europas Herz schlägt in Nürnberg“

Gewaltiges Weltecho der Führer-Proklamation - London: „Das Reich fürchtet keine Blockade“ Prag stellt „leichte Entspannung“ fest - Paris stellt die abwegigen Vermutungen auf

Halle, 7. September (Eig. Meld.). Die Proklamation des Führers, die nach Eröffnung des Reichsparteitages durch Gauleiter Wagner vorlesen wurde, hat im gesamten Ausland den stärksten Eindruck hervorgerufen. Die englischen und französischen Blätter stellen, besonders die Sätze heraus, in denen der Führer zum Ausdruck bringt, daß Deutschland heute keine Blockade zu befürchten brauche. Die italienische Presse weist nur allem auf den Welt der tiefen Solidarität hin, von dem die nationalsozialistische und die faschistische Bewegung getragen ist. Auch in Prag hat die Volkspresse des Führers ihren Eindruck nicht verhehlt. Welche Wirkung die Führerproklamation in den europäischen Hauptstädten hervorgerufen hat, geht im einzelnen aus den Drahtberichten unserer Korrespondenten hervor.

Mit gespannter Aufmerksamkeit hat die italienische Öffentlichkeit die Eröffnung des Reichsparteitages, die durch den römischen Sender übertragen wurde, sowie die Proklamation des Führers verfolgt. Die Worte Adolf Hitlers haben in italienischen Volk unmeßbar tiefen Widerhall gefunden. „Das Herz Europas schlägt heute in Nürnberg“ — schreibt „Gazzetta del Popolo“. Nie ist die Solidarität des Faschismus mit dem Nationalsozialismus härter zum Ausdruck gekommen, wie in diesen Nürnberger Tagen. Die Atmosphäre — so schreibt der Führer der faschistischen Delegation Staatsratler Farinacci — in der der Kongreß begann, ist neuer Begeisterung, Jubel und erstem Bewußtsein hinsichtlich der Tragweite, die die Befehle des Parteitag für die zukünftige Entwicklung der europäischen Politik haben. In Nürnberg werden die jüngeren Probleme der Zukunft behandelt. Die NSDAP kann das mit um so größerer Kraft tun, als sie weiß, daß sie immer auf den italienischen Faschismus an ihrer Seite rechnen kann.“

Die gesamte Londoner Presse steht im Zeichen der Führerproklamation, die von der britischen Öffentlichkeit angelehnt der gesamten internationalen Lage mit dem größten Interesse erwartet wurde. Die Blätter haben am stärksten die Feststellung hervor, daß das nationalsozialistische Deutschland aus den Erfahrungen des Weltkrieges seine Lehren gezogen habe und daß eine Blockade heute eine wirkungslose Waffe geworden sei. „Evening News“ verleiht den ausführlichen Bericht seines Berichters mit dem Titel: „Wir fürchten keine Blockade — Deutschland hat aus der Lektion des letzten Krieges gelernt“.

Reuter führt besonders die Stelle hervor, in der Adolf Hitler erklärt, daß er keine neuen Blatte frissen, die er übrigens gar nicht anstrebe, sondern aber sieben neue deutsche Gaue seines Heimatlandes. In den Kommentaren wird nachgefragt, daß der Führer berichtet habe, sich jetzt über die tschechoslowakische Frage zu äußern. Hier habe mehr — so betonen die Blätter — über die Vergangenheit als über die Zukunft gesprochen. Die Proklamation des Führers hat nicht nur in den politischen Kreisen, sondern auch bei der tschechischen Bevölkerung größte Beachtung gefunden. Sämtliche tschechischen Blätter erklären übereinstimmend, daß Nürnberg für die weitere Entwicklung der europäischen Fragen von entscheidender Bedeutung sei werde. In den maßgebenden tschechischen politischen Kreisen hat die Proklamation Adolf Hitlers, die Hipp und Kar den Friedenswilligen Deutschen heute eine neue Richtung in der Politik herbeiführen. Man kann die Beobachtung machen, daß auch bei den breiten Massen, die zum Teil am Lautsprecher die Proklamation mitließen, die Worte Adolf Hitlers ihren Eindruck nicht verhehlt haben.

Trotz der Feierlichkeiten aus Anlaß des 40jährigen Regierungsjubiläums der Königin

Wilhelmina schenkt die holländische Presse der Eröffnung des Reichsparteitages und der Nürnberger Führer-Proklamation die größte Beachtung. Die Blätter veröffentlichten einen ausführlichen Auszug der Proklamation Adolf Hitlers, wobei schon in den Überschriften zum Ausdruck kommt, daß Deutschland nichts weiter als den Frieden will. In maßgebenden niederländischen politischen Kreisen betont man, daß die Entschlungen, die in Nürnberg getroffen werden, von größter Bedeutung für die zukünftige europäische Politik seien.

Die Nürnberger Proklamation wird von sämtlichen Pariser Blättern in großer Aufmerksamkeit eingehend wiedergegeben. In allen Überschriften wird hervorgehoben, daß eine Blockade gegen das Reich unter den heutigen Umständen unwirksam sein würde. Der „Temps“ unterstreicht die Erinnerung an den preußischen Heroismus von 1805-1813. Das Blatt führt hervor, daß Großbritannien heute Wirtschaftlich geworden ist. Der Außenpolitiker des „Paris Soir“ betont in seinem Bericht, daß er unter den Massen in Nürnberg nicht eine Spur einer anti-französischen Stimmung habe entdecken können. Politisch sieht es auch nicht an Verleumdungen, aus der Proklamation alle möglichen geheimen Absichten Deutschlands herauszulassen und in diesem Zusammenhang die abwegigen Vermutungen aufzustellen.

Selbstverständlich steht im Mittelpunkt der Betrachtungen der nationalsozialistischen Presse das Erleben und die Aufgabe der nationalsozialistischen Bewegung, von der gelangt wird, sie sei die Uebermittlerin der Gefühle einer millionen Freundlichen seitens einer Nation, die diejenigen nicht negiert, die in einem geschichtlichen Augenblick ihrer Sache Gerechtigkeit widerfahren ließen.

Tunten - Sport - Spiel

Sinn und Zweck der Diatarbeit

Von Kreisdietaarwart Schobß-Halle

Rund vier Jahre sind vergangen, seitdem der Reichsportführer die Einführung des Dietarbeits in den Deutschen Reichsbund der Leistungsleistungen angeordnet hat. Und doch ist es auffallend, daß bei zahlreichen Turnern und Sportlern eine große Unkenntnis über die Natur und Zweck der Diatarbeit herrscht und diese oft als etwas Überflüssiges betrachtet wird.

Diese Einstellung und innere Ablehnung ist meistens darauf zurückzuführen, daß leider heute noch von vielen Turnern und Sportlern der Deutsche Reichsbund für Leistungsleistungen nur als „Sammelverband“ zur Bekämpfung der verschiedenen Turnvereine unter verschiedenen Namen angesehen wird. So merkwürdig die allgemeine Auffassung aller Leistungsleistungen ist, so wenig ist die Bedeutung der Diatarbeit im allgemeinen bekannt. Die Diatarbeit ist eine andere, wertvolle Leistung, die sich nicht nur im Rahmen der Leistungsleistungen, sondern auch im Rahmen der Diatarbeit selbst manifestiert. Die Diatarbeit ist eine andere, wertvolle Leistung, die sich nicht nur im Rahmen der Leistungsleistungen, sondern auch im Rahmen der Diatarbeit selbst manifestiert.

Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Wenn ich heute noch einen Turnverein sehe, der Diatarbeit nicht als Selbstzweck, sondern als Vorbereitung in der Diatarbeit ansieht, dann ist das ein Zeichen dafür, daß der Turnverein noch im Anfangsstadium der Diatarbeit steht. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Der Leiter der körperlichen Erziehung muß im Leiter der geistigen Erziehung, dies soll der Dietaarwart sein. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Keinmal dürfen wir vergessen, daß die Diatarbeit in den Vereinen des DRB auf Kraft und Staat ausgerichtet sein muß. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen. Die Diatarbeit ist heute nicht mehr Selbstzweck, sondern wird als wichtiges Mittel der Vorbereitung in der Diatarbeit angesehen.

Das ist Erholung!

(Mit der „Astra“ in den Ferien)



„Ich rauche Astra — und weiß warum!“

Im Urlaub hält mich nichts in der Stadt. Da muß ich hinaus auf meine Jagd, um mein Revier zu durchstreifen. Wenn ich danach frohe, gemütliche Stunden mit meinen Jagdfreunden verbringe, darf die „Astra“ nicht fehlen. Die „Astra“ gibt mir den Rauchgenuss, den ich mir wünsche — sie schenkt mir Anregung und Entspannung zugleich. Das volle, reiche Aroma und die natürliche Leichtigkeit — das ist es, was ich an der „Astra“ so schätze.

Hans Kautz
Geschäftsführer
a. Z. Goscar Iosi Crossen/Oden

Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre geußschenkende und doch leichte Eigenart ist eben natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt. So aromatisch und natürlich leicht sind meist die feinsten Tabakblätter — aber trotzdem ist nicht jedes feine Blatt auch gleich für die „Astra“ geeignet. Hier kommt es auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischkunst an, die auf der ganzen Welt nur noch im Hause Kyriazi schon in der dritten Generation als Familienüberlieferung lebt. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von verschiedenen Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



Immer die gleiche: Reich an Aroma — besonders leicht!

Im Zeichen der Halloren

Mennen in Halle am 11. September

Das dem letzten Erziehungsjahr sind für die Mennen vom 11. September bis zum 11. Oktober 1938. Am Sonntag den 11. September 1938, das erste Rennen für zweijährige Pferde, jedoch immer noch ein wenig ungewohntes Pferd am Start. Diese Prüfung geht über die gerade Bahn von 1150 Meter. Das zweite Rennen, das sogenannte „Hallenrennen“ führt bei 18 Jahren geübten Rennern über 1800 Meter.

Das dritte Rennen, das sogenannte „Hallenrennen“ über 2000 Meter mittleren Alters führt über 2000 Meter führt das folgende Rennen, der Preis der mittlereischen „Hallenrennen“. Es wird einen letzten Kampf um den wertvollen Ehrenpreis geben. — Das dritte Rennen, das sogenannte „Hallenrennen“ über 2000 Meter mittleren Alters führt über 2000 Meter führt das folgende Rennen, der Preis der mittlereischen „Hallenrennen“.

Das vierte Rennen, das sogenannte „Hallenrennen“ über 2000 Meter mittleren Alters führt über 2000 Meter führt das folgende Rennen, der Preis der mittlereischen „Hallenrennen“.

Der Rückkampf mit Schweden

Der Rückkampf mit Schweden

Der Rückkampf mit Schweden

Der Rückkampf mit Schweden

Der Rückkampf mit Schweden

Training auf der Monza-Bahn

Dieben deutsche Wagen am schnellsten

Am Freitag, den 11. September 1938, wurde in der Trainingsbahn im Großen Kreis von Italien, beim ersten offiziellen Training, haben die sieben deutschen Wagen die schnellsten Runden, Caracciola als Fahrer 2:33,3 Min. — 16,29 Stundenkilometer, Rang folgte mit 2:34 Min. — 16,74 Stundenkilometer, Nussli (Auto-Union) 163,26 Stundenkilometer, es folgten Brandl und Grosse auf Mercedes-Benz mit je 162,31 Stundenkilometer. Die weitere Reihenfolge ist: Müller, Haug (beide Auto-Union), Zanussi, Blumie und Biondetti auf Alfa-Romeo.

Amtliche Bekanntmachungen

2000-Meterrennen (Hallenrennen) 7. (Halle) 1938. Preis: 1000 Reichsmark. Die Teilnehmer sind: 1. Caracciola (Auto-Union) 2:33,3 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 2. Nussli (Auto-Union) 2:34 Min. — 16,74 Stundenkilometer; 3. Brandl (Mercedes-Benz) 2:35 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 4. Grosse (Mercedes-Benz) 2:36 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 5. Müller (Auto-Union) 2:37 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 6. Haug (Auto-Union) 2:38 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 7. Zanussi (Alfa-Romeo) 2:39 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 8. Blumie (Alfa-Romeo) 2:40 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 9. Biondetti (Alfa-Romeo) 2:41 Min. — 16,29 Stundenkilometer.

Sportrundschaue

Reichsrauhfährer Erich Kraus hat die Schrittmessung der ersten Weltmeisterschaft Europameisterschaften der Frauen übernommen, die

Sport-Vereinsnachrichten

Die Teilnehmer sind: 1. Caracciola (Auto-Union) 2:33,3 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 2. Nussli (Auto-Union) 2:34 Min. — 16,74 Stundenkilometer; 3. Brandl (Mercedes-Benz) 2:35 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 4. Grosse (Mercedes-Benz) 2:36 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 5. Müller (Auto-Union) 2:37 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 6. Haug (Auto-Union) 2:38 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 7. Zanussi (Alfa-Romeo) 2:39 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 8. Blumie (Alfa-Romeo) 2:40 Min. — 16,29 Stundenkilometer; 9. Biondetti (Alfa-Romeo) 2:41 Min. — 16,29 Stundenkilometer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019380908-17/fragment/page=0007



Nürnberg im Bild

Unsere Bilder zeigen:

Rechts:

Auf der Kulturtagung am Dienstagabend im Opernhaus verkündete, wie wir berichteten, Dr. Goebbels die Träger des Nationalpreises, denen der Führer persönlich die Ehrenurkunde überreichte. Unser Bild zeigt von links nach rechts in der ersten Reihe: sitzend Rudolf Heß, dann stehend die vier Preisträger in der Reihenfolge Dipl.-Ing. Dr. Fritz Todt, Dr. Ferdinand Porsche, Prof. Willy Messerschmitt (dem der Führer gerade die Hand drückt) und Prof. Dr. Ernst Heinkel. Hinter dem Führer Dr. Goebbels



Mitte links:

KdF-Volksfest in Nürnberg. Trachtengruppen in der KdF-Stadt

Mitte rechts:

Der Führer nimmt den Vorbeimarsch seiner Arbeitsmänner ab

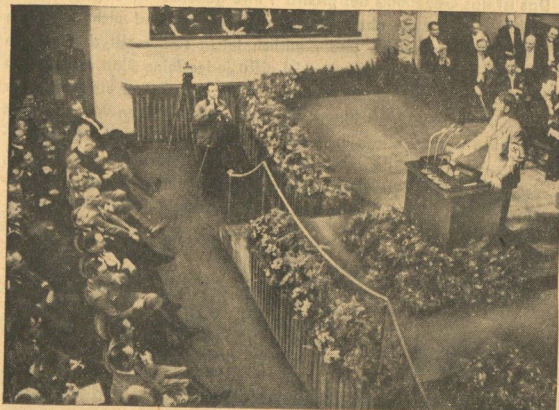
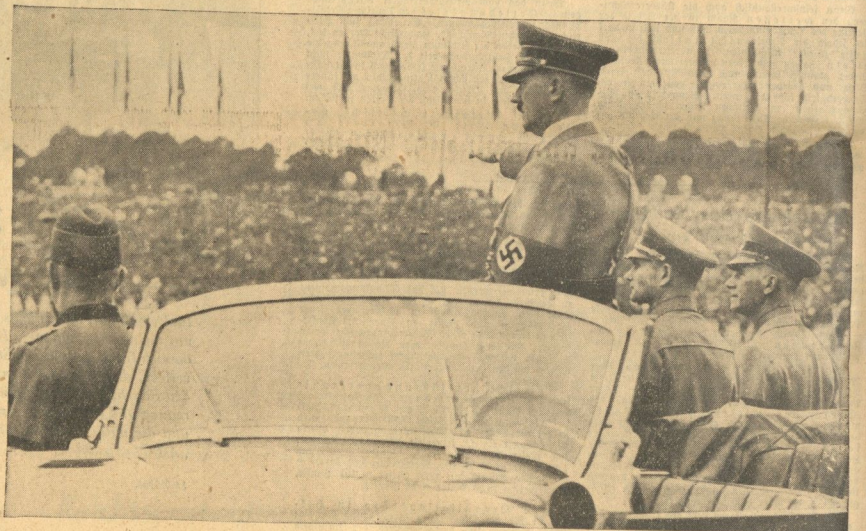
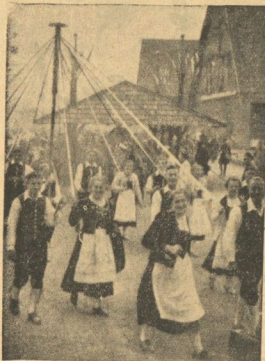
Unten links:

Der Führer spricht auf der großen Kulturtagung

Unten rechts:

Vor einem Zelt des Lagers unseres Arbeitsgaues XIV

Kaufmann: Eberl (3), Thümmel (1), Hoffmann, Jander, K. (1).



Wir stellen vor



Gertrud Bergmann

Wir haben schon aus der vorigen Spielzeit...

Gertrud Bergmann studierte in Dresden...

Ihre erste Rolle in der kommenden Spielzeit...

Als sie in den "Abteilungen" wirkte...

Theaterring der Hitler-Jugend

Spielzeit beginnt am 19. September... Der Theaterring der Hitler-Jugend...

In Krankenheit am Steuer

79 Personen festgenommen... Im Polizeigebiet Halle wurden im August...

Die Aemter für Kommunalpolitik Oberbürgermeister sprach in Nürnberg

Als erhe der auf dem Parteitag Großdeutschland wieder in erheblicher Zahl...

Nummernschilder bleiben unbeleuchtet

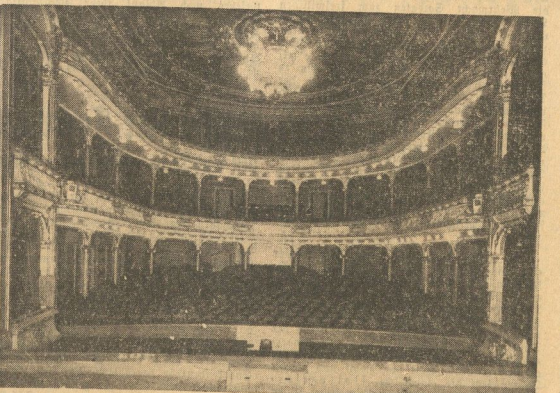
Winter aber nicht verdunkeln - Ein Wort des Polizeipräsidenten an die Bevölkerung

Der Polizeipräsident teilt mit: Die Anwesenheit aller Wohn-, Geschäft- und Warenhäuser...

Jede Beleuchtung unter freiem Himmel ist verboten... Bei allen Verkehrsmitteln (Kraftfahrzeuge, Straßenbahnen, Fahrrädern, Fuhrwerken usw.)...

Bei allen Verkehrsmitteln (Kraftfahrzeuge, Straßenbahnen, Fahrrädern, Fuhrwerken usw.)...

Hallisches Stadttheater empfangsbereit



Das hallische Stadttheater wird mit der Eröffnung der neuen Spielzeit am 15. September...

stellen nebst Kreisabteilungen wie auch zu den Ausschüssen...

Reichsleiter Fickler sprach über das Thema "Nationalsozialistische Gemeindepolitik"...

Mit besonderem Nachdruck unterstrich Reichsleiter Fickler die Wichtigkeit und Bedeutung der im Geleit veranfertigten Zentralkartellen...



Dieses Sonderstempel gibt die Reichspost für die Zeit des Reichsparteitages heraus

Arbeitsjubiläum gefeiert

Der Arbeitsamateur Otto Sieb sen. feierte, wie berichtet, sein 50jähriges Arbeitsjubiläum...

Neues Reichsriegerbund-Abzeichen

Der NSD-Reichsriegerbund hat ein neues Abzeichen erhalten, dessen Wapen der Bundesfahne entspricht...

Deutsches Reiterabzeichen in Silber

An der Reit- und Fahrschule Gimritz bestanden am Freitag die Prüfung für das Deutsche Reiterabzeichen in Silber...

Neu durch Glasplattier verlegt. Gegen 19.50 Uhr ließen an der Ede-Könige- und Bundesstraße zwei Reiterabteilungen zusammen...

Die neue Jugendherberge am Heiderand

HJ. betreut örtliches Jugendherbergswert - 2000 Juli-Übernachtungen

Mit Wirkung vom 1. September übernimmt der Führer des Landortes Halle der Hitler-Jugend...

dem ehemaligen Erholungsheim, das nunmehr zur neuen hallischen Jugendherberge ausgestaltet werden soll...

Das Jugendherbergswert in Halle hat eine langwierige Entwicklung hinter sich...

Wenn Oberamtsführer Engel nunmehr die Leitung des Ortsverbandes Halle für Deutsche Jugendherbergen übernimmt...



Bezeichnung: Albert Graham

In vielen Tagen haben danken an Kraftfahrern der Dalmater Seite die Arbeiten in...

Verfügungslage der Wehrmacht für Beanpruchung von Kraftfahrzeugen

Nachdem kürzlich die Verfügungslage für die Inanspruchnahme durch Bediensteten außerhalb der Wehrmacht bekanntgegeben worden sind...

Übergangsbeihilfe und Abfindung

Wehrdienstbelohnung auch unter 5 Jahren - Kapitalabfindung bleibt bestehen

Das neue Wehrdienstfördergesetz wird im „Reichssteuerblatt“ von den maßgebenden Sachbearbeitern der Wehrmacht eingehend erläutert...

Kapitalabfindung hat ein Teil des Ruhegeldes statt auch das neue Gesetz vor. Als Kapitalabfindung wird das siebenmalige des Jahresbetrages...

Freiortskämpfer-Urkunde kommt in die Personalien

Nach einem für alle Wehrmänner und Abovortscharen des öffentlichen Reiches ergangenen Erlass haben Beförderungsberechtigten...

WdM sorgt für auscheidende Soldaten

Der Reichsausschuß für das Winterhilfswerk hat sich bereit erklärt, für die im Herbst 1938 nach Erfüllung der aktiven Dienstpflicht auscheidenden bedürftigen Soldaten...

In diesem Falle erhält der Unteroffizier eine bis zu 1000 RM bemessene Dienstleistungsbelohnung...

Unteroffiziere, die Beamte werden wollen, werden in das Militäranwärterverhältnis übergeführt und erhalten neben einer Übergangsbeihilfe...

Schlesier-Zestwagen fuhr durch Halle

Seit acht Tagen unterwegs - Begrüßung durch Schlesier und Sudetendeutsche

Auf der Heimfahrt von der Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart kam der Zestwagen der Stadt Breslau gestern nachmittags durch Halle...

Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:

- 1. Schleissoldschle (Columba), 1. Schlosspark (Scheib), 1. städtisches Haus, 1. Zentralversteigerung, 6. Hausneubau, 2. Hofneubau, 2. Hofneubau, 1. Hofneubau, 1. Hofneubau...

Wir gehen aus...

GZ. am Nischenplatz: Fahrradrecht Post mit Nischen, GZ. GZ. Weichselstr.: Gehmweg bis zur Kasse...

Halles ältester Kameradachstuhl führt des Reichsstiegertages über 80 Jahre alt

Wärtenmachereifer Max Jaculi, Schmeerstraße 21, 8. St. ältester Kameradachstuhlführer (Kameradachstuhl ehem. Bayern) im Kreisverband Halle-Saalekreis...

Wer erhält die WdM-Platte?

Mit dem Monat Oktober beginnt das Winterhilfswerk des deutschen Volkes für das Jahr 1938/39. Die Mittel für das Winterhilfswerk werden in der gleichen Weise wie im Vorjahr aufgebracht...

40jähriges Arbeitsjubiläum. Der Dreher Pg. Karl Pfeffer, Postenstraße 7, feiert am Donnerstag sein 40jähriges Arbeitsjubiläum...

Städtische Testka. Wasserstand: 144 Meter, 10 Zentimeter Fall. Es wurden durchgeschleift: zwei Güterdampfer, „Otia“ und „Wettin“...

66 000 SA-Sportabzeichen in der Gruppe Mitte

16 000 wurden 1937 neu verliehen. Die Verleihung der sportlichen Leistungsprüfung und der damit verbundenen Erwerb des SA-Sportabzeichens hat 1937 weiter große Fortschritte gemacht...

Sieben weitere Bauheime für SA-Heime

In den letzten Wochen haben sieben Orte des Gau Halle-Merleburg den Bauheim für die Reichsjugendführung erhalten und damit die Baurechtsplanung...

Im Schweinefall verurteilt

Wie Galla gefast und überwältigt wurde. Wegen der Verharmung des 24jährigen Gerhard G. in der Dresden einwirkend...

Lehrmeisterprüfungen im graphischen Gewerbe

Mit Rücksicht auf die bereits vorliegenden Anmeldebücher im Herbst nochmals eine Lehrmeisterprüfung im graphischen Gewerbe statt...

Millionen fliegender Weizen

In der Rue wurden in diesen Tagen große schwarze Käufscharen beobachtet. Es handelt sich um einen durch den Beobachter festgestellten, um Millionen fliegenden Weizen...

Welfeind Bolshewismus

Der Gau Halle-Merleburg und die Sonderausstellung in Nürnberg

Vom Stellvertreter des Führers wurde am Dienstag mit vier Berichten, die große Aufmerksamkeit...

Die Laternen brannten nicht mehr

Es bleibt bei dem Gefängnis-Urteil der ersten Inhaft

Torgau. Am 28. Januar fuhr ein Kraftwagenführer mit einer Summadine und einem Anhänger, auf dem er 2000 Rasenmähdiesel...

wurden wir erinnert durch die darauf gefestigte Soldat bei Rides. Die Soldat bei Rides, die Soldat bei Rides...

Ein Streichholz genügte

Fremdwärde (Kr. Schweinig). Wie wir berichteten, brannten Stall und Scheune des Bauern Wache in Petersdorf mit der Ente...

Die Besondereichter Torgau hatte am 20. Mai den Fahrunternehmer aus Böttlich wegen fahrlässiger Zügelung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt...

Rundfunk

Table with radio broadcast schedules for Leipzig and Weimar, listing stations and times.

Deutschlandsende

Table with radio broadcast schedules for Germany, listing stations and times.

von etwa 100 Morgen ab. Die Ermittlungen der Genbarmerie haben ergeben, daß die eigentliche Rinde des Bauern das Feuer durch Spielchen mit Streichhölzern angezündet hat...

Witterungsvorhersage für die Zeit vom 8. bis 17. September

Bezugsgaben von der Forschungsstelle für landwirtschaftliche Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes in Bad Nauheim v. d. Höhe, am 7. September abends...

Fahrad-Lampen o Gummi-Bieder

Wärmer und freudlicher

Der Reichswetterdienst, Aussagereit Magdeburg, meldet am Mittwochabend: Die Stürme über Schottland und Nordwest-Deutschland haben sich vereint und das Wetter Deutschlands am Mittwoch bestimmt...

Wasserlands-Meldungen

am 7. September 1938

Table with water level reports for various locations, listing stations and water levels.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz Ab heute Donnerstag

Hans Albers Françoise Rosay

Millionenfilm der Tobis

ausgezeichnet mit dem Prädikat „Künstlerisch wertvoll“



FAHRENDES VOLK EIN JACQUES FEYDER-FILM von ungewöhnlichem Format!

Hier hat Hans Albers seine größte und männliche Rolle gefunden!

Den charmanten, unwiderstehlichen, sieghaft natürlichen Mann sehen Sie schon oft - den ungekünstelten, merkwürdig ergreifenden Schauspieler Albers noch nie so groß und überwältigend wie hier!

Alle Leidenschaften des menschlichen Herzens: Liebe, Haß, Neid, Eifersucht, stille Opferfreudigkeit, Elternliebe, Selbsterhaltungstrieb, Sehnsucht nach dem Glück sind die handlungs-auslösenden Momente dieses gewaltigen Millionenfilms der Tobis!

Besucht die Vergnügungsstätten unserer Inserenten!

Advertisement for Steinkohlenwerk Plötzer, G. m. b. H., Plötzer über Halle, featuring an image of a pig and text about buying piglets.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51 Ab heute Donnerstag!

Marieluise Claudius Paul Hörbiger

Einmal werd' ich Dir gefallen

Ein Film von jungen, lebensfrohen Menschen...

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Ein Film von jungen, lebensfrohen Menschen, die das Leben richtig anzupacken wissen...

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

Einmal werd' ich Dir gefallen nach dem gleichnamigen Roman von Fred Hildenbrandt

Liebe, Kameradschaft, Spannung und Humor! Kulturfilm: Strandvögel Für Jugendliche zugelassen!

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg Heute letzter Tag!

Heinz Rühmann Jenny Jugo - Louis Graveure

Es gibt nur eine Liebe

Musik: Eduard Künneke 90 Minuten pausenloser Lachstimmung!

Für Jugendliche erlaubt

Saalschloss Eröffnung der Ball-Saison

Alex Heyde mit seinem preisgekrönten Tanzorchester

Mia Kallisch von Ledebur-Delella

Küchen preiswert und in großer Auswahl

PARIS 135.-, 150.-, 165.-, 185.-, 200.-, 218.-, 235.-, 250.-

Polizei 1800 Gewinne zu 300 RM.

Getzinger i. Som. gr. Df. 30

Paul Niedermeyer 1800 Gewinne zu 300 RM.

Unterzucht Ingenieur-Amtliche Seestadt Wismar

Englisch für alle Zwecke

Tanzunterricht alle Tanzg.

Vernickeln Nickel-Becker KV Braunschweig 11

Radio alle Fabrikate auch Teilzahlung liefert

Mühlbach Steinweg 33

Ein Film der größten Spannung!

Mordsache Holm

Johann Heu Leipziger Straße 60

Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSV!

Paul Lange

Wer hat gewonnen?

25. Sitzungstag 8. September 1938

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

1800 Gewinne zu 300 RM.

Das politische Nürnberg

900 Jahre Kampf um eine deutsche Stadt

Von Dr. Erwin Bauer

Fortleitung und Schluss

Zwei Ratsherren mußten die Klagen ...

So sehen wir die Stadt immer wieder ...

Das Zeitalter der Reformation

In dem sich ganz Deutschland aus den ...

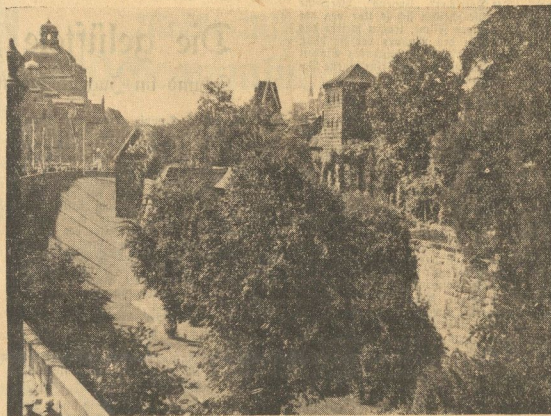
Nürnberg war protestantisch geworden ...

Wenn heute Nürnberg noch das Bild ...

zurückfallenden Politik, noch einmal ...

Am 15. September 1808 war ...

Bilder aus dem schönen alten Nürnberg (III.)



Wulfa: Dwerbedt

Tode beschworen. „Deutschland in seiner ...

Kammerredner“ des Reiches. Doch, nun waren ...



Copyright 1938 by Koolhaas-Berett Verlag

21. Fortleitung und Schluss

Garnall wurde offiziell. „Es geht ihm ...

„Herr Magarin — sagen Sie ihm — bitte ...

„Ja“, sagte Garnall und trat näher an die ...

„Am Gottes Willen, Garnall“, flüsterte er ...

In Garnalls Jügen malte sich fürchterliche ...

Der Kommissar ließ sie hant in der Augen ...

XVII.

Ganz oben in der Höhe zeigte sich ein ...

Er schlug die Augen auf. Auf dem Gesicht ...

Magarin hatte begriffen und nicht mühsam ...

„Nach ein knappes Viertelstündchen“, sagte ...

Garnall harzte sinnend vor sich hin. „Ja ...

der rößlichen Bewegung in Fran ...

Fürstenbesuche in Synagogen

Der Rabbiner Freundenthal hielt fest, daß ...

„An knapp achtzig Jahren war es den Juden ...

Dieser „friedlichen“ Durchschau der ...

„Die deutsche sozialistische Partei“

Sie hatten bereits 1919 in Gestalt des ...

Kampf um Nürnberg

Es waren im Grunde zwei höchst einfache ...

Advertisement for NIVEA ZAHNPASTA, featuring the brand name and a small illustration of a toothbrush.

gelesen haben! — Schade, sie war organi ...

Aber in den meisten Fällen gelang eine ...

Nach diesem letzten Betriebsunfall in ...

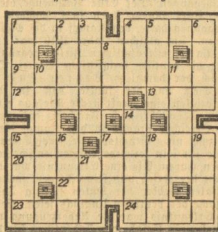
1938 durch die feindlichen Stöße und pro- digte - 1929 hielten ihn im Berufsstand 8000 Menschen in zwei Veramteilungen. ...

Wie in den Tagen des alten Reichs führen Männer von entschlossener Härte einen schweren Kampf - den Kampf nun nicht nur gegen die offenen Feinde, sondern mehr noch gegen die heimlichen Missetäter, die hinter der Schürze der Gemeinheit den alten Tagen ...

Nun nach der Befreiung des alten Reichs-Rahms aus der Umfassung des Bundes, nach der Eroberung der Macht im Reiche durch Adolf Hitler, konnte sich Nürnbergs ehrwürdige Tradition in ihrer tiefsten Bedeutung für das neue Reich wieder entfalten.

Unser Kreuzwaträfel

„Wom Weisheit“



Worträtsel: 1. Zeit des Südländs, 4. Kräfte, Schäft, 7. Würdiger, 8. Heil, 12. Wunden, ...

Worträtsel: 1. Baumgattung, 2. Reichsbesitzer, 3. Räuber, 4. Wunde, 5. Wunde, 6. Wunde, ...

Worträtsel: 1. Wagner, 2. Mann, 7. Geis, 10. Wunde, 12. Wunde, 13. Wunde, ...

Zruppe so hart auf den Ferien, daß sie im Hotelzimmer Antonas Bild befehlsgemäßen. Diese Photographie, Herr Maxarin, wurde durch ...

Maxarin lächelte und schied sich eine Zigarette an. „Und wie war die Sache weiter?“ „Nun, da ist nicht mehr viel zu erzählen! ...

Maxarin stand auf und sagte: „Schön, legen Sie noch ein Gedek auf, denn Herr Beaufort kommt hier nicht vor einer halben Stunde.“

Wir blenden auf

Held - und den Tod im Herzen

Ein Film aus dem mittelalterlichen Nürnberg

Die wirtlichen Biener der Filmbank sind immer dünn geist geworden. Durch mehr die Photographen und Techniker die eigentlichen Bahndreher einer neuen Kunst, die die übrigen ...

Um die innerliche Erneuerung

Vorläufig sehen wir noch Erwartung auf die drei, weil Spielfleiter, die heute allein im Lande hind, den Film mehr als zu verbessern und zu veredeln, die ihn innerlich er ...

Alles Große - im Grunde einfach

Heran ist erst am Anfang. Er hat voller Glauben an die Menschen, als das, was er schaffen will. Was er geben will, ist im Grunde einfach, wie alles Große. Ein paar Grundwahrheiten, ein paar moralische ...

Auch sein neuer Film, „Der Titan“, zeigt ein großes Menschenleben im Kampf mit den himmlischen und irdischen Gewalten. Der ...

Der Film beginnt mit einem im Geist der Zeit des Zeitalters ungewöhlichen langen Nämmer und ...

gemeinen werden könnte, schuld sei Peter Heinlein verteidigt vor Gericht den großen Mann, dem die Wissenschaft höher als das ...

Peter Heinlein geht nun an die große Aufgabe, Behaim die Uhr zu schenken. Ein Streit zwischen Heinlein und seinem Geliebten ...

Die gelüftete „Nachtmaste“

Schund im Jugendschrifttum - und gestohlen dazu

Trotz allem Kampf gegen die Schundliteratur wird die Auslager der Kiste auf den Bahnhöfen und in die Bekände der ...

Die erwähnte Zeitung weilt mit Recht darauf hin, daß die Verleger solcher Abenteuer ...

Maxarin stand auf und sagte: „Schön, legen Sie noch ein Gedek auf, denn Herr Beaufort kommt hier nicht vor einer halben Stunde.“

hofft in der Frist, die ihm noch zum Leben bleibt, mit dieser festen und größten Arbeit fertig zu werden.

Wegen Ketzerei angeklagt

Aber Heinlein hat nicht nur gegen den Tod zu kämpfen. Seine junge Braut ist nachschäftig, bei einem früheren Auswanderungsvertrag geträumt die halberzügliche Uhr, Peter muß von neuem anfangen. ...

Legt, da die Uhr fertig ist, soll Scheitel ihn operieren. Aber nun ist es zu spät. Sterbend verfährt er den Seinen den letzten Willen. ...

Das ist der äußere Rahmen des Films. Er umschließt eine Fülle anderer Probleme, die erfüllt von großer Dramatik und läßt das Bild des mittelalterlichen Nürnberg vor unseren Augen neu erstrahlen. ...

Bert Hauser.

„Und Ihre tüchtige Herr Sourdan hatte den guten Beaufort ...“

Maxarin lächelte. „Sie Frauen hatten doch überall zusammen!“

„Das Ellen ist zerbrochen ...“

Maxarin stand auf und sagte: „Schön, legen Sie noch ein Gedek auf, denn Herr Beaufort kommt hier nicht vor einer halben Stunde.“

„Ihre tüchtige Herr Sourdan hatte den guten Beaufort ...“

Maxarin lächelte.

„Sie Frauen hatten doch überall zusammen!“

Das Ellen ist zerbrochen.

Maxarin stand auf und sagte: Schön, legen Sie noch ein Gedek auf, denn Herr Beaufort kommt hier nicht vor einer halben Stunde.

Ein Ochse hat gebrüllt

Queen Victoria und das Telefon. Billig unerwartet war die Antwort, die der berühmte Elektriker Breece in England erhielt, als er der Königin Victoria das Wunder des Telefons vorführte. ...

Erleichtert und festgenurrt fragte er so dann die Königin durchs Telefon, ob sie die Melodie gut erkant hätte. ...

Flucht um den Erdball

Abenteuer und Verbrechen eines deutschen Wehrpflichtigen während des Weltkriegs. In Petersburg von der Mobilmachung überführt, kommt er nach misglückter Floht ins Höllenlager von Denzburg, wird zu lebenslänglicher Verbannung verurteilt ...

„Nacht über Sibirien“

Lesen Sie in der „M.N.Z.“ P. C. Grabherrers Roman

Babar Die Geburt eines gesunden
Töchterchens zeigen an
Dr. Ing. Karl Dietrich, Gynäkologe a. D.
Dr. jur. Marianne Dietrich geb. Kier
Bad Grund, den 5. September 1938

Am 4. September 1938 starb nach längerem
Leiden unser kühnster Kamerad,
der Betriebsarbeiter

Herr Paul Martin
Seine Kreuze und vorbildliche Pflicht-
erfüllung während seines langen Dienst-
zeit sichern ihm ein bleibendes Gedenken.
**Der Vorstand und die Gefolgschaft
des Reichsbahnbetriebsamts
Halle (S.) 2.**

Für das mitfühlende Gedenken
beim Heimzuge meiner treu-
herzigen Frau, unserer uner-
sehlichen Mutter, sagen hierdurch
beglücktesten Dank
Paul Dyballa und 4 Kinder
Halle (Saale), den 8. September 1938.

Nach längerer Krankheit entschlief
heute meine liebe Frau und gute
Mutter, unsere liebe Schwester,
Schwester, Schwägerin und Tante
Sieba Mikoleisig
im 80. Lebensjahre.
In ihrer Trauer
**Sermann Mikoleisig
und Sohn Helmut**
Halle (Saale), den 7. Sept. 1938
Gardbergstraße 4
Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, dem 10. Sept. um 11 Uhr
von der großen Kapelle des Ge-
meinschaftshauses aus statt

Steinpilze
und andere Leber-
erkrankungen
sind reichlich u.
in guter Qualität
Kaninchen
In diesem Jahre
sind reichlich u.
sind immer frisch
geschossen.
Beachten Sie bitte
unsere Auslagen
Reichert's
Geiststraße 37

Nach einem arbeitsreichen Leben voll Liebe und
Güte verstarb am 7. September plötzlich und unerwartet
nach Herzschock unsere liebe, herzergute, treuergebende
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau
Auguste Ebert
geb. Schreiber
im Alter von 61 Jahren.
In tiefem Schmerz:
Ihre Kinder nebst Angehörigen.
Halle-S., Eichendorffstr. 25, den 8. September 1938.
Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 10. September 1938,
11.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Bestattungsinstitutes statt.

Wir haben eine kleine Partie
Abessinischen Mokka
hereinbekommen.
Diesen stellen wir in unserer
Mokka-Mischung
100 Gramm für 50 Pfg.
zum Verkauf.

Gebrüder Büttner
Kaffee- u. Tee-Spezialgeschäft
Halle (Saale), Geißeustraße 68

Babykörbe
und andere Leber-
erkrankungen
sind reichlich u.
in guter Qualität
Korb-Lühr
Unsere Leipziger Str.
Ecke Kl. Märkerstr.

Umpressdrate
neueste Modelle
H. u. m. a. chere
WILHELM TIEZ
nur Steinweg 7
beim Lohsen
Annahme Hof links

**Familien-
anzeigen**
gehen in die
Nr. 213

**Zurück
Professor Doeffler**
Kliniker f. Chirurgie u. Orthopädie
Georgstr. 12

Deine Anzeigen der Nr. 213

Verdunklungs-Schnapp-Rollos
fertig zum aufhängen, alle Größen,
100 x 200 von RM 2,75 an.
Rollsachgeschäft
Domin, Körnerstr. 4

Aus Ihrem Stoff
Anzug oder Mantel einbildlich ganz
Zulaten von 30.- RM an, in die
Meyer, Krukenbergstr. 2

Abrador
wäscht Hände
rillenlauber

und macht die Haut so
schön samtweich u. frisch.

ABRADOR ist eine Spezial-Hand-
Seife von außergewöhnlicher Rei-
nigungkraft und hervorragender
hautpflegender Wirkung, denn
ABRADOR enthält besondere
kosmetische Zusätze u. a. auch
Lanolin und Lecithin.

ABRADOR
bekommen Sie überall, wo es
gute Seifen gibt. Stück 18 Pfg.

LUHNS Seifen- u. Glycerin-Fabriken, Wuppertal (Rhd.)

MNZ-Kleinanzeigen
In der Ausgabe Halle u. Umgebung über
49.400 folgt jedes Wort 11 Pfennig, jedes
festgedruckte Lebensfristwort 20 Pfennig
Der Werbeanzeigenpreis hat eine Gültigkeit für private Gelegenheitsanzeigen in einseitiger Ausfertigung

**Stellen-
Angebote**
Aufzüttler
der mittern u. alle andern
Arbeiten fachgemäß
erfolgreich kann,
sucht Aufzüttler
Nr. 2 (Kreis-
Lichtg.).
Wädelgehilfe
fauler und fleißig
bis in Dauer-
stellung für sofort
oder später ge-
sucht. Wädel-
Frenzel, Grödenstr.
Reise-Fahrer
wieder einfache
Büroarbeiten zu
bedingten u. Schreib-
maschine bedienen
kann, zum 15. 9.
1938 gesucht. An-
gebote unter 3
Halle (S.), Geiße-
straße 47.
**Mittel-
gehilfen**
zählig, bei gu-
tem Lohn und
Bezahlung so-
fort gesucht.
Obermeister Otto
Fleury, Rüdigerstr.
Hof, Zeilstraße.

Weibliche Bürokräft
Alter 26 bis 35 Jahre, für sofort oder
1. Oktober gesucht. Verlangt wird
milde Schematische und Schreib-
maschine Sicherheit im Autofahren
Persönliche Vorstellung nur nach
Anforderung erwünscht.
AMMONIUMWERK MERSEBURG
Betriebsamtliche Weibchen
Tagewöhnerin Straße 33b.
**Stütze für Gast-
wirtschaft**
mit gutem Koch-
kenntnissen und
weiteren Aus-
bildung im Re-
staurant zum 15. Sep-
tember bei gutem
Lohn gesucht.
Wädelgehilfe
mit gutem Koch-
kenntnissen, Halle
Geiße Straße 23
Bernau 2606.
Hausgehilfin
14 bis 15 Jahre,
zum 15. Sept. ab
1. Okt. gesucht.
Wädelgehilfe
Str. Dörflich, üb.
Halle.
Wädelgehilfen
17 bis 18 Jahre,
für Wädelgehilfen-
stellen, mit Barm-
schreiben, Schreib-
maschine, Schreib-
maschinengehilfen
unter 3
Halle (S.), Geiße-
straße 47.
Wädelgehilfen
gewandtes, 18-
jähriges, für
Rüche und Haus-
arbeit zum 15. Septem-
ber bzw. 1. Okt.
geleitet. Kantinen-
Hilfen, Bitterfeld,
Schulstraße 11.

Kaufmann
19 Jahre, tüchtig,
frische Etablierte
Handelsstudie be-
sucht, Kenntnisse
im Fremdsprachen-
u. Buchhaltung,
im Zeugnissen
guter, da-
für nach tätig-
mache sich zum
1. Oktober oder
später verantern.
Angebote unter
3 1209 an MNZ,
Halle (S.), Geiße-
straße 47.
**Frau
(Witwe)**
ältere, gesunde,
sucht passendes
Wohnung, in
Halle, bei altem
Herrn als Wirt-
schafterin. Ange-
bote unter 3 1208
an MNZ, Halle,
Geißestraße 47.
**22jähriges
Wädelgehilfen**
sucht Stellung in
bestem Haus-
halt. Wädelgehilfen
bevorzugt. 1. bis
15. Oktober.
J. Wädelgehilfen,
Halle-S., Wädel-
gehilfenstr. 7, 1.
Stenotypistin
sucht Beschäf-
tigung für halbe
Tage. Angebote
unter 3 1201 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Vermietungen
**Möbliertes
Zimmer**
sofort zu vermie-
ten. Halle (S.),
Ränigstraße 27.

**Miel-
Geschäfte**
Stube
Zimmer, Küche
bis zum 1. Okt.
geleitet. Miete bis
30 RM. Angebote
unter 3 1202 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
**Deeres
Zimmer**
zu sofort oder
später in ruhiger
guter Wohnlage,
evtl. mit Garage,
geleitet. Angebote
unter 3 1203 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
**Weiteres
Gebäude**
für zwei gut
möblierte Zim-
mer mit Bad-
benutzung. Ange-
bote unter 3 1204
an MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
**Frau
(Witwe)**
ältere, gesunde,
sucht passendes
Wohnung, in
Halle, bei altem
Herrn als Wirt-
schafterin. Ange-
bote unter 3 1208
an MNZ, Halle,
Geißestraße 47.
**22jähriges
Wädelgehilfen**
sucht Stellung in
bestem Haus-
halt. Wädelgehilfen
bevorzugt. 1. bis
15. Oktober.
J. Wädelgehilfen,
Halle-S., Wädel-
gehilfenstr. 7, 1.
Stenotypistin
sucht Beschäf-
tigung für halbe
Tage. Angebote
unter 3 1201 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Vermietungen
**Möbliertes
Zimmer**
sofort zu vermie-
ten. Halle (S.),
Ränigstraße 27.

Ehepaar
sucht ab 1. Okt.
2-3-Zimmerwoh-
nung oder zwei
sehr kleine Zimmer mit
Badgelegenheit.
Angebote unter
3 1205 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
**Deeres
Zimmer**
zu sofort oder
später in ruhiger
guter Wohnlage,
evtl. mit Garage,
geleitet. Angebote
unter 3 1203 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
**Möbliertes
Zimmer**
zu sofort oder
später in ruhiger
guter Wohnlage,
evtl. mit Garage,
geleitet. Angebote
unter 3 1203 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Wohnhaus
mit 2 Zimmern,
Küche, Bad, J.
Kloset, 52 RM,
im Süden; suchte
3 Zimmer, Küche,
möglichst m. Bad,
im Norden. An-
gebote unter 3
1206 an die
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Automacht
Verkaufe
gut erhaltenen
Opel, 2 Liter,
1930, Simulone,
vertrieht.
Dr. Wädelgehilfen,
Halle (S.), Wädel-
gehilfenstr. 18.

Lageplatz
mit Gleisanschluss
oder Verlademöglichkeit
von etwa 600-1000 qm Größe in oder
bei Halle gesucht.
Dr. Ing. Gotthard Müller G.m.b.H.
Halle (S.), Rothmannstr. 13, Ruf 362/23.
**Tausch-
Geschäfte**
**Wohnungs-
tausch**
Miete 3 Zimmer,
Küche, Bad, J.
Kloset, 52 RM,
im Süden; suchte
3 Zimmer, Küche,
möglichst m. Bad,
im Norden. An-
gebote unter 3
1206 an die
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Automacht
Verkaufe
gut erhaltenen
Opel, 2 Liter,
1930, Simulone,
vertrieht.
Dr. Wädelgehilfen,
Halle (S.), Wädel-
gehilfenstr. 18.
Stiefwagen Solihai
Italerfrei,
verkauft für 300,-
Hotel Goldener Stern
Eisenbahn, Auf 2381
HORCH 8
7 Liter, Pullmann, steuerf.
MERCEDES
888 PS, 4 Liter, steuerf.
zu verk. K. N. 9129, 71, links

Schlosser
für allgemeinen Maschinenbau
Arbeiter
für Transportarbeiten
kräftigen Arbeitssuchenden
stellt sofort ein
G. S. Eberhardt
Waldemühlenschiffbau
Reibdeburger Str. 16-20

**25jähriges
Wädelgehilfen**
sucht Stellung
als Haus-
gehilfin. Gute
Näh- und Koch-
kenntnisse sind
vorhanden. Ge-
halt nach Litera-
tureinstufung. Ange-
bote an Wädel-
gehilfen,
Halle-S., Wädel-
gehilfenstr. 7, 1.

Wie suchen
für unsere Gefolgschaftsmit-
glieder unten
Wohnungen
Gefolgschaftsmitgliedern
unterstützung werden evtl.
bevorzogen.
Siebel Flugzeugwerke
Halle Kom.-Ge.
Halle (S.),
Bernaustr. 27/91.

Herrenuhr
goldene, 585 G.
30,-, Angebote
unter 3 1207 an
MNZ, Halle-S.,
Geißestraße 47.
Wädelgehilfen
gewandtes, 18-
jähriges, für
Rüche und Haus-
arbeit zum 15. Septem-
ber bzw. 1. Okt.
geleitet. Kantinen-
Hilfen, Bitterfeld,
Schulstraße 11.

Damenrad
fast neu, verkauft
ab 18 Uhr Hand,
Halle-S., Wädel-
gehilfenstr. 28
(Schulhof).
Wädelgehilfen
gewandtes, 18-
jähriges, für
Rüche und Haus-
arbeit zum 15. Septem-
ber bzw. 1. Okt.
geleitet. Kantinen-
Hilfen, Bitterfeld,
Schulstraße 11.



Mitteldeutscher National-Verlag



Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Ulrichstraße 67. Die „Mitteldeutsche“ erscheint wöchentlich 1 mal.
Eine Erhebungsprämie der Erhebungen infolge höherer Gewalt.
Bezugspreis monatlich 2.— RM, vierteljährlich 6 RM, halbjährlich 11 RM, jährlich 21 RM. (einschl. 45.00 RM. Zeitungsgeld).
Halle 42 Wg. Buchhandlung, Adolfer monatlich 2.— RM.
Anzeigenpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 248

Presenztabelleangaben über den Gau. Reichstag Leipzig 1934.
Die „Mitteldeutsche“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan für die
Erhebungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Gebiete der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Gebiete der Partei im Gau Halle-Merseburg. Die Beiträge
werden mit dem Reichstag übernommen. — 6. Auflage
(Erlaubnis: Halle (Saale) Reichsdruckerei, 7. Februar 1938)
Donnerstag, den 8. September 1938

Neue unerhörte Tscheden-Ausschreitungen gegen Sudetendeutsche

Will Prag den Terror?

Tschedenpolizei reißt Attacke mit Peitsche gegen sudetendeutsche Abgeordnete - Kommunisten gehen unter Polizeischutz vor - Die sudetendeutsche Delegation bricht Verhandlungen mit Hodza ab

Prag, 7. September. Ein ungeheurerlicher
Anstich in Mährisch-Schlesien wird abermals
in helles Licht aus dem Sudetenland auf
von seiner Kernkraft und Einflucht zurück-
haltende Mentalität der Tscheden. Es handelt
sich um willkürliche Massenverhaftungen
sudetendeutscher, brutale Mißhandlungen in

die besagten daß die im Polizeigefängnis be-
findlichen Beschäftigten von Mährisch-Odrau,
juristisch gerügt werden und die im Kreis-
gericht befindlichen Häftlinge in Fesseln gelegt
worden seien.

Die deutsche Bevölkerung von Mährisch-
Odrau, die erfahren hatte, daß sudetendeutsche
Amtswalter sich um das Schicksal ihrer in Haft
befindlichen Kameraden kümmern wollten, be-
grüßte ihre Abgeordneten, von deren Antritt
sie allerdings erst im allerletzten Augenblick
unterrichtet worden war. Die sudetendeutschen
Parteiabgeordneten wurden, als sie in das
Kreisgericht kamen, von der Menge völlig
ruhig und mit erhobener Hand begrüßt.

Während der Aussprache der Abgeordneten
mit dem Prokurator des Kreisgerichtes hörte
man plötzlich von der Straße herauf Rufen.
Als die Abgeordneten nachsahen, sahen
sie, wie berittene Polizei mit ihren Reit-
peitschen auf die Menge losging, um
sich auseinanderzutreiben. Die sudeten-
deutschen Abgeordneten liefen auf die Straße,
wo ihnen berichtet wurde, daß die Polizei un-
terstützt gegen die Menge losgegangen ist,
obwohl diese bereits freiwillig auf Anraten
der sudetendeutschen Amtswalter im Weggehen
begonnen war.

Als die Abgeordneten Dr. Köhler und
Man beim diensthabenden Kommandanten der
berittenen Wache intervenieren wollten und
Abgeordneter Man sich eben mit seiner Ab-
geordneten-Vertretung ausgesprochen hatte, rief
der Wachmann Nr. 367 auf ihn zu. Abge-
ordneter Man rief, seine Abgeordneten-
Legitimation hochhalten, ihm entgegen: „Ich
bin Abgeordneter!“ Der Wachmann entgeg-
nete: „Le je jut!“ (Soviel wie: Das ist gleich-

gültig) und zog gegen den Abgeordneten Man
die Reitpeitsche. Dieser hatte nach die
Geistesgegenwart, den Kopf vorzubiegen, so
daß der Hieb mit der Reitpeitsche ihm nur den
Kopf streifte und auf die Schulter nieder-
fiel. Die Abgeordneten Man und Dr.
Köhler stellten darauf die Nummer des be-
treffenden Wachmannes fest und forderten, daß
seine Erkennungsnummer auch amtlich fest-
gestellt werde.

Als Abgeordneter Dr. Köhler darüber noch
mit dem Wachkommandanten verhandelte,
drängte der berittene Kommandant der Wache
den Abgeordneten Dr. Köhler plötzlich mit
seinem Pferd an eine Hauswand, zog die Reit-
peitsche gegen ihn und schrie ihm an: „Seien
Sie ruhig oder...“

Der Abgeordnete Man forderte darauf von
dem intervenierenden Polizei-Offizier Horuz
die sofortige Erhebung des Wachmannes
Nr. 367 vom Dienst, der immer noch lächelte und
protestierend mit seinem Pferde auf die sudeten-
deutschen Abgeordneten zukamste. Die
Polizisten in Uniform und die Geheimpoli-
zisten erklärten nun einfach die Abgeordneten
Dr. Köhler, Man und Knorz, die ihre Legiti-
mation andauernd in den Händen hielten, im
Namen des Gesetzes für verhaftet und ver-
hafteten, sie abzuführen. Dazu kam es jedoch
nicht mehr, da eine andere Polizeigruppe
Kommunisten gegen die abgebrachten
Deutschen vorgehen ließ. Die Polizisten er-
klärten, daß es auch nach ein Alarmrecht der
Tscheden gebe, und wenn erst einmal die
Tscheden Gere wären, würde der „Kampf“ erst
richtig losgehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Vorbeimarsch des Reichsarbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese vor dem Führer. (Ausführliche Berichte über den gestrigen Tag in Nürnberg im Innern des Blattes.) Aufnahme: G. G.

Heute in Nürnberg:

- 8 Uhr: Sonderlagungen.
- 11 Uhr: Fortsetzung des Parteikongresses.
- 15 Uhr: Tag der Gemeinschaft der NS-Kampfsportler in Anwesenheit des Führers auf der Zeppelinwiese.
- 21 Uhr: Vorbeimarsch des Fackelzuges der Politischen Leiter vor dem Führer am „Deutschen Hof“.

Wie lange noch?

Zu den neuen unglücklichen Vorfällen
der Tscheden in Mährisch-Odrau gegen sudeten-
deutsche schreibt der „Deutsche Dienst“:

Die empörenden Vorgänge in Mährisch-
Odrau werfen ein neues Schlaglicht auf die
Lage in der Tscheden-Slowakei, die nach der
Bekräftigung einer offensichtlich unmächtigen
Regierung ein Ordnungschaos zu sein vorgibt
und sich bei mehr als Dutzenden von Gelegen-
heiten als ein Terrorstaat erwiesen hat, in
dem sich die tollsten Willkürherrschaften abspielen
können. Um gleichen Tage, an dem in Prag
Gegenvorwürfe unterbreitet werden, um unter
Anwendung einer geschickten Regie so einer
ganzläufigen Willkürherrschaft den Einbruch
eines Augenblicks zu vermeiden, häutet
sich in die Uniform der tschechischen Staats-
polizei gekleideter Anhaufel mit Reitpeitschen
gegen Angehörige einer Nationalität, der man
innerhalb dieses Vielvölkerstaates die ihnen
nach Recht und Gesetz zuzurechnenden Lebensgrund-
lagen angeht und verhaften will.

Hier stimmt etwas nicht! Entweder spielt
man, unter Täuschung der Willkürherrschaft
und Inbesonderheit des tschechischen Beamten
Ged. Hradecny, mit falschen Karten oder die
Prager Regierung ist nicht mehr in
der Lage, die Absichten gegen die Politik
der Gasse durchzuführen. Die Vorgänge in
Mährisch-Odrau, die nach ihrem Vorbild in
der Umkleidekabine typisch sind für die Regel-
mäßigkeit tschechischer Verbrechen und
demeritorgane, lassen die längst gehegte Ver-
mutung zur Wahrscheinlichkeit werden, daß die
Prager Regierung tatsächlich keine Autorität
besitzt, um solchen Treiben ein Ende zu
bereiten, geschweige denn, ihm einen Riegel
vorzusetzen.

Wir erinnern daran, daß bereits die im
Mai erfolgte panikartige Willkürherrschaft
Tuppenheiten zweifelslos über den Kopf
der Regierung des Ministerpräsidenten Dr.
Hodza hinweg erfolgte, wobei die Frage offen
bleibt, welche Stellungnahme der Staats-
präsident Dr. Beneß bei diesem Vorgang
einnahm. Die mehrfache Verletzung der tschechischen
Grenze durch tschechische Militärs
Hilfeger war ein weiterer Beweis dafür, daß
sich Umstellungen, die in jedem wohlgeleiteten
Ordnungsstaat der Regierungsbefugnisse unter-
stehen, über Verfügungen der Prager Regie-
rung hinwegziehen, die bekanntlich die Ueber-
tretung einer mehrere Kilometer breiten
Grenze trifft unterlag hatte. Es stehen
sich noch mehrere Fälle anführen, aus denen
klar ersichtlich ist, daß sich tschechische Militärs,
Gendarmen und Polizeibeamten nicht im ge-
ringsten um Prager Regierungsanweisungen
kümmerten, als sie sich mit dem Ziel an
anarchistische Haltlosigkeit grenzender Ge-
zellen als bewusste Feinde der Ruhe und
Sicherheit demastierten. Welche Folgen diese
Verletzung der Sitten innerhalb von Staats-
organen, die in jedem Ordnungsstaat beispie-
lgebend und maßgebend aufzutreten pflegen,
hätten und weiterhin haben müssen, davon
zeugte der riesige Mord von Eger.

Soll es so weitergehen? Soll es
auch weiterhin möglich sein, daß tschechische
Militär- und Polizeibeamten, die die Angehörigen
hätten, Menschen und Eigentum aller Angehörigen
des Staates und also auch der sudeten-
deutschen Volksgruppe zu beschützen, Re-
itpeitschen schwingen und als Söldnerhunden
und Besatzern herantreten? Die Antwort
muß aus Prag kommen. Tschechien und mit
ihm alle Menschen, für die die Begriffe von
Ordnung, Sicherheit und friedensförderlicher
Entwicklung ihren Sinn behalten haben,
warten darauf.